

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

NOTIZEN-PROTOKOLL ZUR VORBESPRECHUNG DES PROJEKTS MOBILITÄTSTICKET

Datum: Donnerstag, 28. April 2022
Zeit: 11:00 – 11:50 Uhr
Ort: Online via Microsoft Teams

Vorsitz:

Anwesend: (JH) Jürgen Hofer, RDK: Solothurn Tourismus
(DC) Damian Constantin, RDK: Valais/Wallis Promotion
(UE) Urs Eberhard, Schweiz Tourismus
(VS) Véronique Stephan, Leiterin Personenverkehr SBB
(RS) Reto Lüscher, Pricing SBB
(TL) Tobias Lehr, Marketing SBB

Protokoll: (CM) Christelle Marques, Valais/Wallis Promotion

A. Begrüssung & Eröffnung

JH begrüßt die Teilnehmer zur Vorbesprechung des Projekts Mobilitätsticket. Die Teilnehmer stellen sich kurz vor.

B. Ausgangslage

„Mobilitätslösung“ muss als Begriff geschärft werden. Eine einfache und finanziell attraktive Lösung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein Gäste- und Tourismusbedürfnis entweder für die An- und Abreise der Gäste oder für die Dauer ihres Aufenthalts. Der Weg zu einer Lösung ist komplex. Die Tourismusstrategie des Bundes schliesst nachhaltiges Reisen ein. Es sollte eine nationale Lösung mit aktiver Einbindung der Akteure (SECO, ST, STV, BAFU, SBB,...) angestrebt werden.

C. Vision

Gemeinsam leistet die Schweizer Tourismusbranche und der öffentliche Verkehr einen signifikanten und messbaren Beitrag zum Erreichen des nationalen Klimaziels (Modalsplit verbessern, Co2 Ausstoss verringern)

D. Zielbild

Bei der Buchung einer Übernachtung für Schweizer und internationale Gäste ist die An- & Abreise als ÖV-Ticket inbegriffen => Nationale Lösung mittels Bündelung von Freizeitverkehr und Unterkunft. Dieser Service sollte automatisch bei jeder Buchung einer Übernachtung in der Hotellerie oder Parahotellerie integriert werden.

Kriterien:

- Involvierte Parteien werden frühzeitig informiert und konsultiert. Die Lösung sollte von allen wichtigen Tourismusorganisationen mitgetragen werden.
- Angestrebt wird eine faire Finanzierung. Die nachhaltige Finanzierung dieses Angebots bildet einen zentralen Aspekt des Projekts. Ziel ist eine nationale Lösung zu finden, damit im Business Modell auch die Kostenseite seitens SBB im Griff behalten werden kann. Ein gemeinsamer Topf mit einer prozentualen Beteiligung der Beherbergung, einer Beteiligung der Kantone und des Bundes, der SBB und des Gastes wurde als Lösung skizziert.

Die Gäste vor Ort sollten die ÖV-Lösung auch brauchen können, z.B. analog Ticino Ticket. Die Machbarkeit eines Freizeit-Mobilitätstickets vor Ort wird in einem zweiten Schritt evaluiert.

RDK

E. Organisation

- Trägerschaft:
 - STV, möglicherweise mit der Leitung KOZNA (Synergiepotential)
 - Alternativlösung: via der RDK (TBC)
- Externe Projektleitung bei Urs Eberhard (OK)
- Einbindung SECO: via Innotour
- Steering Komitee: zu definieren RDK/STV, ST, SBB, ...
- Die Projektgruppe soll die relevanten Akteure einbeziehen: SBB, RDK, HotellerieSuisse, usw.

F. Nächste Schritte

- Anfang Mai Diskussion mit Philipp Niederberger, STV (JH)
- 17.05.22 Antrag anlässlich der RDK-Sitzung (JH)
- Juni ÖV Zirkel Feedback (SBB)
- 13.06.22 Antrag anlässlich der STV-Ausschusssitzung
- 20.06.22 Feedback/Ausrichtung mit der Steering Komitee
- 21.06.22 Begleitgruppe Tourismuspolitik SECO (DC)
- Juni/Juli Innotourantrag (Projektleitung/-trägerschaft)
- August Entscheid
- April 2023 Lancierung beim Ferientag 2023 in Interlaken. Möglicherweise ein Test mit einer Pilotregion. (zu bestätigen)

28. April 2022, für das Protokoll, Christelle Marques